

Protokoll

der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 09. Dezember 2008 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr
Ende der Sitzung: 22:15
Zuhörer: 5

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Diemerling, Michael
Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Haupt, Emmi
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Philippbaar, Astrid
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist

SPD

Becker, Irina
Launhardt, Dieter
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina
Scholz, Peter

Die Linke

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Paduch, Harry
Sommer, Michael

SPD

Stengel, Christian

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadträtin Horlacher, Heike
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Bickel, Heinrich
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend

Vom Magistrat waren nicht anwesend:

Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Wenzel, Klaus

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Protokoll der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2008

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 01. Dezember 2008 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 ohne Aussprache zu behandeln.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Wirtschaftsplan 2009 der Stadtwerke
4. Waldwirtschaftsplan 2009
5. Akteneinsichtsausschuss „Verpachtung der Rosbacher Eigenjagdbezirke“
 1. Antrag der CDU-Fraktion vom 10. April 2008 (Wvl.)
Verpachtung Rosbacher Eigenjagdbezirke
 2. Antrag der SPD-Fraktion vom 22. April 2008 (Wvl.)
Weitergabe von Aktenvorgängen die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen
6. Akteneinsichtsausschuss „Retentionsbecken“ Feldpreul

Antrag der Bündnis 90/CDU-Fraktion vom 28. August 2008 (Wvl.)
„Retentionsbecken“ Feldpreul
7. Antrag der FWG-Fraktion vom 04.11.2008 (Wvl.)
Straßenoberfläche der Bahnüberführung des Mühlweges
8. Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008
Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“

Zu TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Stadtverordnetenvorsteherin:

Die Stadtverordnetenvorsteherin informiert, dass Michael Diemerling für Mechthild Kuhlmann in der Stadtverordnetenversammlung nachrückt.

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigelegt sind.

Haupt- und Finanzausschuss

Herr Dieter Launhardt berichtet aus der Sitzung vom 27. November 2008.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Weiterer Ausbau der Rosbacher Kinderbetreuungseinrichtungen

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2008
2. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion vom 28.10.2008
3. Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.10.2008

Antrag des Stadtverordneten Helge Welker - Die Linke - vom 13.10.2008
Erstellung eines Armutsberichts für die Stadt Rosbach v.d.Höhe

Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2008
Spenden für Frauenhaus e.V., Wildwasser e.V., Frauen-Notruf e.V.

Umwelt- und Planungsausschuss

Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 25. November 2008.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Waldwirtschaftsplan 2009

Befreiungsantrag von den Festsetzungen des Bebauungsplanes OR/16 „Feldpreul“ 2. Änderung hinsichtlich

- a) der Firstrichtung
- b) der Dachneigung bei Staffelgeschossen
- c) der ausgewiesenen Fläche für eine Garage an der Grundstücksgrenze für das Grundstück Feldpreul 17, Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 12, Flurstück-Nr. 605

Antrag der FWG-Fraktion vom 04.11.2008
Straßenoberfläche der Bahnüberführung des Mühlweges

Zu TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Zu TOP 3	Wirtschaftsplan 2009 der Stadtwerke
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Protokoll der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2008

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2009 der Stadtwerke Rosbach v.d.Höhe inklusive der Stellenübersicht, dem Investitionsprogramm sowie der Finanzplanung für die Vermögensplanung.

Der Erfolgsplan schreibt Erträge in Höhe von 3.575.600 €, Aufwendungen in Höhe von 3.575.600 € fest und ist damit ausgeglichen.

Der Vermögensplan ist mit einem Volumen von 3.565.000 € ausgeglichen.

Der Gesamtbetrag der Kredite, die zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan erforderlich sind, wird auf 1.815.000 € festgesetzt. Dieser Kreditaufnahme stehen Tilgungen in Höhe von 1.050.000 € gegenüber.

Betriebsmittelkredite in Höhe von 1.200.000 € zur Zwischenfinanzierung sind zulässig.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	28	--	--
TOP 3 beschlossen				

Zu TOP 4	Waldwirtschaftsplan 2009
-----------------	---------------------------------

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Waldwirtschaftsplanes 2009 mit einem Gesamtausgabevolumen in Höhe von 313.500,00 Euro und einer Einnahmeerwartung in Höhe von 324.900,00 Euro.

Der Waldwirtschaftsplan weist einen Überschuss in Höhe von 11.400,00 Euro aus.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	28	--	--
TOP 4 beschlossen				

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden gemeinsam behandelt.

Zu TOP 5.1	Akteneinsichtsausschuss „Verpachtung der Rosbacher Eigenjagdbezirke“ Antrag der CDU-Fraktion vom 10. April 2008 Verpachtung Rosbacher Eigenjagdbezirke
Zu TOP 5.2	Akteneinsichtsausschuss „Verpachtung der Rosbacher Eigenjagdbezirke“ Antrag der SPD-Fraktion vom 22. April 2008 Weitergabe von Aktenvorgängen die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen

Beschlussvorschläge des Akteneinsichtsausschusses:

1. Die Stadt hat die Vergabe der Eigenjagdbezirke korrekt abgewickelt. Es handelt sich nicht um eine Vergabe nach einer Verdingungsverordnung.
2. Die Stadt hat bei der Bewertung der Angebote nicht fehlerhaft gehandelt. Die Verpachtung des Eigenjagdbezirks Rodheimer Oberwald ist an die in Rosbach wohnende Bietergemeinschaft Reß vorgesehen. Diese hat das wirtschaftlichste Gebot abgegeben. Die im Gebot enthaltene Neuanlage eines Verbindungsweges von der Sang zum Beinhardshof wird im Interesse der Erholung suchenden Reiter, Radfahrer und Wanderer ausdrücklich begrüßt.
3. In der Sitzung des Ausschusses am 25.09.08 wurden Behauptungen aufgestellt, denen wie folgt widersprochen wird:
 - 3.1. Es trifft nicht zu, dass der Stadt Einnahmen entgangen sind. Die erwarteten Einnahmen wurden durch die Erteilung eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheins erzielt. Der Stadt sind geringfügige Kosten im Zusammenhang mit dem „Rechtsstreit Molsen“ entstanden.
 - 3.2. Die gegen Herrn Sill erhobenen Vorwürfe sind nachweislich unzutreffend. Eine entsprechende eidesstattliche Versicherung von Herrn Rechtsanwalt und Notar Klaus-Ulrich Reß liegt in der Verwaltung vor.
4. In den Akten finden sich Hinweise darauf, dass Schriftstücke der Vertraulichkeit unterliegen.
5. Der Ausschuss empfiehlt, künftig statt „Ausschreibung“ den Begriff „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ zu verwenden. Der Abschluss eines Vertrages erfolgt im Ermessen des Magistrates.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag auf Neuausschreibung des Eigenjagdbezirkes Rodheimer Oberwald.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung über die weitergehenden Beschlussvorschläge des Akteneinsichtsausschusses.

Punkt: 1.1

Die Stadt hat die Vergabe der Eigenjagdbezirke korrekt abgewickelt. Es handelt sich nicht um eine Vergabe nach einer Verdingungsverordnung.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	--	9	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Die Linke	1	--	1	--
Summe	28	16	12	--
TOP 5.1 Punkt 1.1 beschlossen				

Punkt: 1.2.

Die Stadt hat bei der Bewertung der Angebote nicht fehlerhaft gehandelt. Die Verpachtung des Eigenjagdbezirks Rodheimer Oberwald ist an die in Rosbach wohnende Bietergemeinschaft Reiß vorgesehen. Diese hat das wirtschaftlichste Gebot abgegeben. Die im Gebot enthaltene Neuanlage eines Verbindungsweges von der Sang zum Beinhardshof wird im Interesse der Erholung suchenden Reiter, Radfahrer und Wanderer ausdrücklich begrüßt.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9		9	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Die Linke	1	--	--	1
Summe	28	16	11	1
TOP 5.1 Punkt 1.2 beschlossen				

Punkt: 1.3

In der Sitzung des Ausschusses am 25.09.08 wurden Behauptungen aufgestellt, denen wie folgt widersprochen wird:

1. 3.1. Es trifft nicht zu, dass der Stadt Einnahmen entgangen sind. Die erwarteten Einnahmen wurden durch die Erteilung eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheins erzielt. Der Stadt sind geringfügige Kosten im Zusammenhang mit dem „Rechtsstreit Molsen“ entstanden.
- 1.3.2 Die gegen Herrn Sill erhobenen Vorwürfe sind nachweislich unzutreffend. Eine entsprechende eidesstattliche Versicherung von Herrn Rechtsanwalt und Notar Klaus-Ulrich Reiß liegt in der Verwaltung vor.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	--	9	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Die Linke	1	--	1	--
Summe	28	16	12	
TOP 5.1 Punkt 1.3 beschlossen				

Punkt: 1.4.

In den Akten finden sich Hinweise darauf, dass Schriftstücke der Vertraulichkeit unterliegen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	--	9	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	17	11	--
TOP 5.1. Punkt 1.4 beschlossen				

Punkt: 1.5

Der Ausschuss empfiehlt, künftig statt „Ausschreibung“ den Begriff „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ zu verwenden.
Der Abschluss eines Vertrages erfolgt im Ermessen des Magistrates.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	--	9	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	17	11	--
TOP beschlossen				

- Der Ausschuss konnte nicht ermitteln, von wem und auf welchem Wege vertrauliche Akten des Magistrates sowie der Verwaltung an die Verfahrensbeteiligten Molzen und Seesemann weitergegeben wurden.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	28	--	--
TOP 5.2 Punkt 2 beschlossen				

Durch die beschlossenen Beschlussvorschläge des Akteneinsichtsausschusses wird der Antrag der CDU-Fraktion als erledigt erklärt.

Zu TOP 6	Akteneinsichtsausschuss „Retentionsbecken“ Feldpreul Antrag der Bündnis 90/CDU-Fraktion vom 28. August 2008 „Retentionsbecken“ Feldpreul
-----------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst, gemäß dem Beschluss des Akteneinsichtsausschusses „Retentionsbecken Feldpreul“ nachfolgenden Beschluss:

Die Ausführung der Gesamtanlage entspricht den im Laufe des Verfahrens genehmigten Plänen.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Rückführung der im Retentionsbecken Feldpreul anfallenden Wassermengen in die Kanalisation zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept sowie eine Kostenschätzung für die Umsetzung dieser Maßnahme vorzulegen.

Abstimmung über den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	--	6	--
FWG	5	--	5	--
puR	3	--	3	--
FDP	2	1	--	1
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	13	14	1
TOP 6 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion abgelehnt				

Abstimmung über den Beschluss des Akteneinsichtsausschusses „Retentionsbecken Feldpreul“:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	2	7	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	19	9	--
TOP 6 beschlossen				

Zu TOP 7	Antrag der FWG-Fraktion vom 04.11.2008 Straßenoberfläche der Bahnüberführung des Mühlweges
-----------------	---

Der Umwelt- und Planungsausschuss schlägt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung vor:

Der Magistrat wird aufgefordert nach Prüfung den Mühlweg im Abschnitt zwischen der Einmündung Gartenstraße und der Bahnüberführung verkehrssicher in Stand zu setzten.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	28	--	--
TOP 7 beschlossen				

Zu TOP 8	Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008 Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“
-----------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen ob es möglich ist ohne allzu großen Aufwand die Bahnunterführung am Ende der Straße „Am Rosbach“ zu beleuchten.

Die FWG-Fraktion erweitert wie folgt ihren Antrag:

Weiterhin ist ein Konzept für die Wege zur Bahnunterführung bezüglich Beleuchtung und Wegdecke durch den Magistrat zu erarbeiten.

Wie schon im Ältestenrat besprochen, beantragen die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung die Überweisung an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Es folgt die Abstimmung bezüglich der Überweisung des Antrages der FWG-Fraktion inklusive der Erweiterung an den Umwelt- und Planungsausschuss:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	28	28	--	--
TOP 8 an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 09. Dezember 2008

- Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel hat der Magistrat beschlossen, den Bau eines Geräteraumes des Obst- und Gartenbauvereins Ober-Rosbach e.V. mit den üblichen 20 % der Baukosten, damit rund 5.200,00 € zu bezuschussen.

Die verbleibende Finanzierung erfolgt über Eigenmittel des Vereins. Der Geräteraum wurde auf dem Gelände des Sportzentrums Eisenkrain errichtet.

- Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rosbach hat am 28. November 2008 Herrn Clemens Harff zum neuen Stadtbrandinspektor gewählt.

Herr Harff erfüllt die ausbildungstechnischen Voraussetzungen zur Amtsübernahme, sodass eine entsprechende Bestätigung durch den KBI erwartet wird.

Als Stellvertreter wurde der bisherige Amtsinhaber Herr Ingo Schneider wiedergewählt. Der Magistrat beabsichtigt, in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 die beiden Feuerwehrkameraden als Ehrenbeamte zu ernennen.

- In der 53. Magistratssitzung am 26. November 2008 wurden die nachstehenden Aufträge vergeben:

- Planungsauftrag für das Bauobjekt Sportzentrum Rodheim / Außenanlagen (2 Sportplätze, Beachvolleyball-Anlage, Lärmschutzwand, Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen einschl. Genehmigungsplanung), Bruttogehonorar 46.700,00 €.
- Tragwerksplanung, thermische Bauphysik, Bauakustik und Raumakustik Kinderhaus Bergstraße, Bruttogehonorar 139.000,00 €.
- Baugrunduntersuchung, Gründungsberatung, Kinderhaus Bergstraße, Bruttogehonorar 6.000,00 €.
- Brandschutzkonzept Kinderhaus Bergstraße Auftragssumme 3.000,00 €.
- Planungsleistungen Heizung, Lüftung, Sanitär Kinderhaus Bergstraße, Bruttogehonorar 74.600,00 €.
- Planungsleistungen Elektrotechnik Kinderhaus Bergstraße Bruttogehonorar 33.700,00 €.

- Ein letzter Hinweis:

Der erste doppische Haushalt der Stadt, der Haushaltsplan 2009 wird in der Stadtverordnetenversammlung am 16. Dezember 2008 förmlich eingebracht.

Die derzeitige Terminplanung der Stadtverordnetenvorsteherin sieht dann eine Beratung in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 22. und/ oder 29. Januar 2009 vor. Die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ist für den 10. Februar 2009 vorgemerkt.

Die neue, doppische Gemeindehaushaltsverordnung hat hinsichtlich des althergebrachten Aufstellungsverfahrens keine Änderungen gebracht, die Aufgabenteilung zwischen Magistrat, Kämmerer und der Legislative wird beibehalten.

Rosbach v.d.Höhe, den 09. Dezember 2008



Brechtel
Bürgermeister